

221b

BBC

Von -Ayla-

Kapitel 66:

John stand kopfschüttelnd in der Küche und machte Tee, während Sherlock sich mit Hamish beschäftigte. Er hatte nicht geahnt, dass Hamish den Detektiv als seinen persönlichen Helden verehrte. Und als er ihm, Spielverderber der er war, erklärt hatte, dass er dann nicht mehr Watson heißen würde, wie seine Mutter, hatte Hamish ihn mit seinen unschuldigen Kinderaugen angesehen und ihn lediglich gefragt, ob John dann auch Holmes heißen würde. Worauf ihm nichts anderes übrig blieb, als zu nicken. Was wiederum einen Begeisterungsturm bei Hamish ausgelöst hatte.

Er hatte Hamish von Anfang an erklärt, dass er nicht sein Vater sondern sein Onkel war, doch das schien dem Knirps egal zu sein. Für ihn war er sein Vater. Waren beide seine Väter, die er abgöttisch liebte.

Dennoch war John nicht so ganz zufrieden, auch wenn ihm die Entscheidung praktisch abgenommen worden war und er sich dem unterwarf. Vielleicht würde Hamish seine Entscheidung, die nur auf kindlicher Begeisterung beruhte, später im Erwachsenenalter bereuen. Aber es machte ihm mehr Sorgen, dass er John dann die Schuld geben könnte.

Dennoch befanden sie sich einige Wochen später zusammen auf dem Standesamt. Nachdem sie beide die Heiratsurkunde unterschrieben und die Ringe getauscht hatten, unterschrieben jetzt beide auch die Adoptionspapiere, denn John war bisher nur Hamishs Vormund gewesen.

Sherlock Holmes
John Holmes
Hamish Holmes

Damit war die leidige Namensfrage beendet.